

LETMATHE

IKZ-ONLINE.DE/LETMATHE

Ralf Tiemann

Letmathe. Der baldige Abschied von Pfarrer Frank D. Niemeier hat auch den Iserlohner Pfarrer Dietmar Schulte überrascht. Wie berichtet, wird Niemeier den katholischen Pastoralverbund Letmathe früher als geplant verlassen und zum 1. Dezember nach Warstein wechseln. Mitte vergangener Woche habe er selbst erst davon erfahren, sagt Schulte auf Anfrage.

Den zeitlichen und organisatorischen Ablauf hin zur Zusammenführung der beiden Pastoralverbände Letmathe und Iserlohn im Jahr 2025 bringt dieser Schritt nun ein wenig durcheinander und erhöht auch den personellen Druck auf beide Pastoralverbände. Pfarrer Niemeier wird vor seinem Wechsel noch seinen Jahresurlaub nehmen, sodass die Priester des Pastoralverbunds Iserlohn ab dem 19. Oktober die Feier der Gottesdienste im Pastoralverbund Letmathe übernehmen werden.



Diesen Schritt hat Pfarrer Niemeier nun getan, und das nötigt mir großen Respekt ab.

Dietmar Schulte, Pfarrer und zukünftiger Leiter des Pastoralverbundes Letmathe

Im sogenannten Zirkumskriptionsgesetz hatte das Erzbistum Paderborn bereits 2010 vor allem vor dem Hintergrund des rückläufigen Priesternachwuchses festgelegt, wie die einstmals selbstständigen Gemeinden des Bistums erst zu Pastoralverbänden und später zu großen Pastoralen Räumen zusammengefasst werden.

Seitdem steht fest, dass Letmathe und Iserlohn 2025 zusammengelegt und von nur noch einem Pfarrer mit

Pfarrer Dietmar Schulte übernimmt

Pfarrer Niemeier scheidet zum 1. Dezember aus. Bis zur Zusammenlegung mit Iserlohn bekommt der Pastoralverbund Letmathe einen neuen Leiter



Ungewisse Zukunft: Wie genau sich die Zusammenführung des Pastoralverbundes Letmathe rund um den Kiliansdom mit dem Pastoralverbund Iserlohn gestaltet, wird sich erst noch zeigen.

MAY / ARCHIV

wendig, dass der Pfarrer des anderen Pastoralverbundes offiziell verzichte. „Diesen Schritt hat Pfarrer Niemeier nun getan, und das nötigt mir großen Respekt ab“, sagt Schulte. Zudem legt er größten Wert darauf, dass die Zusammenlegung auf Augenhöhe und gemeinschaftlich erfolgen werde. Es handle sich ausdrücklich nicht um eine Iserlohner Übernahme. Bisher stehe noch nichts zum weiteren Prozedere oder zur genauen Organisation der zukünftigen Pastoral in Iserlohn und Letmathe fest, noch nicht einmal ein genaues Datum für die Fusion. Auch die personelle Ausstattung und die Frage, ob Pfarrer Niemeier durch einen zusätzlichen Pastoren ersetzt wird, sei offen. All das müsse nun noch in Gesprächen mit dem Bistum und den Gremien vor Ort ausgearbeitet werden.

Übergabe praktisch schon Mitte Oktober

Fest stehe hingegen, dass Schulte – quasi als unvorhergesehener Zwischenschritt – ab dem 1. Dezember zusätzlich die Leitung des Pastoralverbundes Letmathe übernimmt. 2012 hat sich der Pastoralverbund Letmathe aus den Gemeinden St. Kilian Letmathe, Herz Jesu Grüne, Maria Königin Lasbeck, Mariae Himmelfahrt Oesrich und St. Josef Stübbeken gebildet. Auch hier stünden nun viele Gespräche auf der Tagesordnung – vor allem auch mit Frank D. Niemeier, um die Übergabe zu regeln.

Gedanklich beschäftige ihn die neue Situation aber bereits jetzt sehr, sagt Dietmar Schulte. Denn da Pfarrer Niemeier de facto schon Mitte Oktober ausscheidet und die zweite Letmather Stelle aus Krankheitsgründen noch auf unbestimmte Zeit nicht wahrgenommen wird, drohe zunächst ein personeller Engpass, den es möglichst gut zu managen gelte. Vermutlich müssten aber sowohl die Iserlohner als auch die Letmather Katholiken vorübergehend mit Einschnitten im Gottesdienstangebot rechnen.

Sitz in Iserlohn geleitet werden sollen. Ebenso wie beispielsweise auch die Pastoralverbände Hemer und Balve zusammengehen, mit Pfarrsitz in Balve. Als Dietmar Schulte vor drei Jahren Pfarrer in Iserlohn

wurde, sei er bereits mit der Prämisse dort eingesetzt worden, die Pastoral in Iserlohn und Letmathe ab 2025 zu leiten, wie er im Gespräch erklärt. Dennoch sei es für eine erfolgreiche Zusammenführung not-